

Ausstellungsprogramm: **DAS ANDERE RUSSLAND**

**MEMORIAL: Der Kampf um
historische Wahrheit und Demokratie**



Veranstalter:innen:
Heinrich-Böll-Stiftung MV
Landesbeauftragter für Mecklenburg-Vorpommern
für die Aufarbeitung der SED-Diktatur
Landeszentrale für politische Bildung MV

KONTAKT

Heinrich-Böll-Stiftung MV
Friedrichstraße 23 | 18057 Rostock
post@boell-mv.de | 0381-4922184 | www.boell-mv.de

HEINRICH
BÖLL
STIFTUNG
MECKLENBURG-
VORPOMMERN



Der Landesbeauftragte
für Mecklenburg-Vorpommern
für die Aufarbeitung der SED-Diktatur



19.3. – 28.4.2026

Dokumentationszentrum des Landes für die Opfer der
Diktaturen in Deutschland, Obotritenring 106, Schwerin

AUSSTELLUNG

Seit Frühjahr 2022 wird der bereits 2013/2014 begonnene völkerrechtswidrige Krieg Russlands gegen die Ukraine mit zunehmender Härte und Zerstörung geführt. Gleichzeitig befördert das Putin-Regime geschichtsverfälschende Propaganda auch als Kampfansage gegen den liberalen Westen. Unmittelbar nach Beginn des Krieges wurde die internationale Menschenrechtsorganisation Memorial mit Sitz in Moskau verboten.

Die von Zukunft MEMORIAL konzipierte Wanderausstellung beleuchtet die Geschichte von Memorial und dessen Engagement für die Aufarbeitung der kommunistischen Verbrechen und für ein demokratisches Russland von 1988/89 bis heute. Außerdem thematisiert sie die staatliche Unterdrückung von Memorial. So zeugen historische Objekte wie ein im Gulag notdürftig angefertigtes Kleid und Zeichnungen von Häftlingen von Repressionen, betonen aber auch Akte des Widerstands.

Kurator:innen: Dr. Irina Scherbakowa, Filipp Dzyadko (Zukunft Memorial), Dr. Volkhard Knigge (Friedrich-Schiller-Universität Jena)

Ausstellungsort:

Dokumentationszentrum des Landes für die Opfer der Diktaturen in Deutschland, Obotritenring 106, 19053 Schwerin

Ausstellungs- und Besichtigungszeit:

20.3. – 30.4.2026, Di – Fr, 12.30 – 16 Uhr und nach Absprache (0385 745299-11 / dokuzentrum-schwerin@lpb.mv-regierung.de)

Eintritt zu allen Veranstaltungen kostenfrei.

Do, 19.3., 18 Uhr (Einlass: 17.30 Uhr)

Dokumentationszentrum, Obotritenring 106, Schwerin

MEMORIAL –

Erinnern ist Widerstand

Eröffnung der Ausstellung & Podiumsdiskussion mit Elena Zhemkova, Geschäftsführerin von Zukunft MEMORIAL, Prof. Dr. Jörn Happel, Historiker, Hamburg

Im Mai 2025 erschien unter dem Titel „Memorial – Erinnern ist Widerstand“ ein Sammelband, dessen Untertitel ins Zentrum der russischen Bürgerrechtsbewegung weist: Die Suche nach den Zeugnissen der Vergangenheit ist, genau wie die nach Beweisen für heutige Staatsverbrechen, zu einem Akt des Widerstands geworden.

Wir diskutieren über das Wirken von Memorial, über Menschenrechte als Grundpfeiler unserer Demokratie und über Politik und Zivilgesellschaft in Russland und laden zu einem Ausstellungsrundgang mit kleinem Imbiss ein.

Moderation: Birgit Schröter, Journalistin

Do, 9.4., 18 Uhr

**Landesbibliothek M-V Günther Uecker,
Johannes-Stelling-Str. 29, Schwerin**

Der Schlüssel würde noch passen.

Lesung & Gespräch mit Dr. Irina Scherbakowa

Irina Scherbakowa, eine der bedeutendsten russischen Oppositionellen, erzählt von den kurzen Jahren der Perestroika. Sie berichtet vom Alltag und vom politischen Aufbruch in Moskau sowie auf dem Land zu Beginn der 1990er-Jahre. Sie beschreibt die ungewohnte Freiheit und wie die Menschen mehr schlecht als recht damit umzugehen lernten. Ihre beeindruckenden Moskauer Erinnerungen sind dicht verwoben mit der Geschichte Russlands im 20. Jahrhundert, dem scheinbar unaufhaltsamen Abgleiten Russlands in die Diktatur und ihrem lebenslangen Kampf gegen Staatsterror und für die Erinnerung.

in Kooperation mit der Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern
Günther Uecker



Do, 16.4., 18 Uhr

Landgericht Schwerin, Demmlerplatz 1-2

Vom sowjetischen Militärtribunal in Schwerin zum Tode verurteilt

Gespräch mit Dr. Natalja Jeske und Anne Drescher

Mit dem Kriegsende 1945 und der Befreiung vom NS-Regime errichtete die sowjetische Besatzungsmacht im Osten Deutschlands eine neue Diktatur. Die Rostocker Historikerin Dr. Natalja Jeske und die ehemalige Landesbeauftragte Anne Drescher sprechen über ihre Forschungen zur sowjetischen Repression in der frühen DDR, über Hintergründe und Schicksale am historischen Ort im Schwurgerichtssaal des Landgerichts Schwerin. In den Jahren 1950 bis 1955 wurden hier mehr als 100 Zivilisten von einem sowjetischen Militärtribunal verurteilt und in Moskau hingerichtet.

**Mi, 28.4., 18 Uhr | Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker,
Johannes-Stelling-Str. 29, Schwerin**

Das deutsch-russische Jahrhundert

Vortrag mit Prof. Dr. Stefan Creuzberger

Russlands menschenverachtende Politik unter Präsident Putin gegenüber der Ukraine hat in Deutschland Diskussionen über eine Neubestimmung des deutsch-russischen Verhältnisses ausgelöst. In seinem Buch „Das deutsch-russische Jahrhundert“ befasst sich der Rostocker Zeithistoriker Stefan Creuzberger mit der spannungsreichen Geschichte der Beziehungen zwischen Deutschland und Russland. Von der Russischen Revolution über den Hitler-Stalin-Pakt, Stalingrad und den Kalten Krieg bis hin zu Mauerfall, Wiedervereinigung und aktuellen Konflikten wie der Krim-Annexion und Nord Stream 2 spannt Creuzberger den Bogen. Eine wichtige historische Auseinandersetzung mit dieser epochalen Verbindung, die das Weltgeschehen immer wieder bestimmte und so einen wichtigen Beitrag zur aktuellen Diskussion liefert.



in Kooperation mit der Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern
Günther Uecker